

# AQUADEA OKATO<sup>®</sup> NATURE AUFTISCHFILTER

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Aquadea Okato Nature. Damit haben Sie eine sehr gute Wahl getroffen. Der Okato Nature ist ein hochwertiger Auf Tisch-Wasserfilter.

Der Okato Nature lässt sich hervorragend mit Trinkwasserwirblern kombinieren, wie z.B. Trinity, ToneOne, Module, Harmony, Opulence.

## Inhaltsverzeichnis:

- 1) Produktbeschreibung
- 2) Lieferumfang
- 3) Montage am Wasserhahn
- 4) Erste Inbetriebnahme
- 5) Patronenwechsel und Filtertechnik
- 6) Optionales Zubehör
- 7) Sicherheitshinweise



OKATO NATURE: OHNE UND MIT VERWIRBELUNG

## 1) Produktbeschreibung

Der QuickChange Auf Tischfilter ist eine besondere Kombination aus High-Tech-Wasserfiltration und ästhetischem Design.

### **Besonderheiten**

- Lieferung erfolgt anschlussfertig: Plug & Use
- Einfacher Anschluss an bestehendem Wasserhahn durch Umschaltventil – auch alternative Anschlüsse möglich (sprechen Sie uns an)
- QuickChange System bedeutet einfachste und sicherste Handhabung und Hygienesicherheit. Fehler beim Filterwechsel sind ausgeschlossen!
- Filterpatrone mit Aktivkohleblock nach dem patentierten AQUALEN<sup>®</sup>-Verfahren mit breitem Adsorptionsspektrum
- Endständige 0,1µm Membran als Keimsperr mit sehr hohen Durchflusswerten durch große Oberfläche
- Funktionales, ästhetisches Design – keine Massenproduktion
- Filterkopf und -fuß mit Qualitätsarbeit aus Deutschland
- Wasserauslaufrohr aus Edelstahl
- Weitere Einsatzoptionen im Caravan / Camping / Outdoor-Bereich bis hin zur Notfallvorsorge mit Pumpbetrieb möglich

## 2) Lieferumfang

- 1 x AQUADEA Filterkopf, Holz mit Edelstahlauslauf
- 1 x AQUADEA Anschlussschlauch, bestehend aus:
  - 1x Umschaltventil zum Anschluss am Wasserhahn
  - 1x Adapter M22AGxM24AG (am häufigsten benötigter Anschlussadapter, je nach Ausführung des Wasserhahn-Auslasses)
  - Edelstahl Steckverbinder, im Filterkopf vormontiert
- 1 x AQUADEA Okato Standfuß aus Edelstahl und Holz
- 1 x AQUADEA-Q1 Filterpatrone mit Aktivkohleblock 0,8µm und Keimsperre 0,1µm
- Optional: AQUADEA Trinkwasserwirbler

## 3) Montage am Wasserhahn

Durch den vormontierten Anschlussschlauch mit Umschaltventil ist das Geräte sofort einsatzbereit. Hierfür wird einfach der Perlator mit Auslaufsiebchen Ihres Wasserhahns durch das kleine Umschaltventil ersetzt.

- Schrauben Sie hierfür den Perlator an Ihrem Wasserhahn ab (Abb. 1).
- Hat Ihr Wasserhahn ein Außengewinde, lässt sich das Umschaltventil in den meisten Fällen direkt anschließen (Abb. 2). Legen Sie zur Montage wie abgebildet die Siebdichtung ein, um das Umschaltventil vor Partikeln zu schützen.
- Hat Ihr Wasserhahn ein Innengewinde, so passt in der Regel der beiliegende Adapter M22AG x M24AG (AG = Aussengewinde) an Ihren Wasserhahn (Abb. 3).



Abbildung 1: Perlator abschrauben



Abbildung 2: direkter Anschluss des Umschaltventils



Abbildung 3: Anschluss mittels Adapter

## 4) Erste Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie das im Lieferumfang enthaltene Produktdatenblatt Nr. 0 „Allgemeine Sicherheitsbestimmungen zum Umgang mit Filteranlagen“.

Nachdem Sie das Umschaltventil erfolgreich an Ihrem Wasserhahn angeschlossen haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Hebel des Umschaltventils in die waagerechte Position und stellen Sie sicher, dass der Anschlussschlauch nicht geknickt ist.
2. Stellen Sie das **Kaltwasser** an Ihrem Wasserhahn an.  
**Achtung! Der Filter ist nicht für den Betrieb mit Warmwasser geeignet.**
3. Sie hören zunächst die Luft aus der Filterpatrone entweichen.  
Falls ein AQUADEA Trinkwasserwirbler montiert ist, dann hören Sie am Anfang kurz einen Pfeifton.  
Nach ein paar Sekunden sollte das Wasser am Auslass des Filtergeräts zu fließen beginnen.
4. Lassen Sie das Wasser ca. weitere 5 Minuten laufen um Aktivkohlepartikel und eingeschlossene Luft aus der Patrone zu spülen.  
In den ersten Betriebsminuten scheint das Wasser milchig. Dies liegt an winzigen im Wasser eingeschlossenen Luftbläschen. Ist die Luft vollständig aus dem Filter entwichen, ist das Wasser schön klar und sauber.



HOLZ  
OPTIONAL:  
HIER AHORN  
(HELLES HOLZ)

## 5) Patronenwechsel

### Quick Change Prinzip



Der Filter wird zum Wechsel einfach zusammen mit dem Kopf aus dem Edelstahlfuß herausgezogen, der Verriegelungsstift hineingedrückt und mit einer 1/4 Drehung in den Kopf ein- oder ausgeklickt (Ausbau: gegen den Uhrzeigersinn drehen, Einbau mit dem Uhrzeigersinn drehen).

**Eine fehlerhafte Montage ist durch das QuickChange System praktisch ausgeschlossen!**

**Filterwechselhilfe** (falls der Kopf nicht einfach abzuziehen geht):

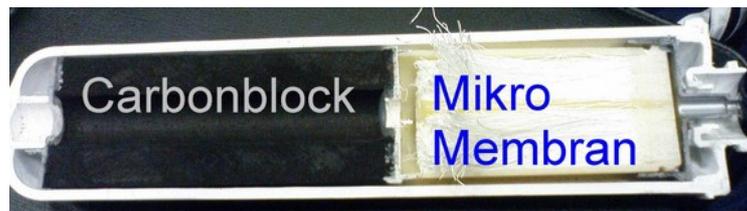


Filterkopf wird angehoben

Sollte der Filterkopf nicht einfach aus dem Gehäuse zu ziehen sein, finden Sie beiliegend eine Filterwechselhilfe. Die stecken Sie in das Loch auf der Unterseite des Okato Natures und drücken ihn mit beiden Händen nach unten. **Achtung**, halten Sie den Sockel nur Außen!

### Filtertechnik

Durch die Kombination eines Aktivkohleblockes mit endständiger MF-Hohlfasermembrane bietet die Aquaphor Aquadea-Q1 Filterpatrone eine gute Rückhaltung von möglicherweise im Wasser enthaltenen, unerwünschten Stoffen bei gleichzeitiger Hygiene-Sicherheit durch die Rückhaltung von Mikroorganismen bis 0,1  $\mu\text{m}$ . Schadstoffe, die z.B. hausinstallationsbedingt im Wasser enthalten sein können, werden durch den 0,8 $\mu\text{m}$  Aktivkohleblock mit patentierter AQUALEN® Technologie in hohem Maße zurückgehalten.



Eine Aktivkohleblock Patrone mit Keimsperrung ist keine Umkehrosmoseanlage und ändert den elektrischen Leitwert des Wasser nicht bzw. kaum.

Der elektrische Leitwert (mikrosiemens bzw. ppm) sagt nur aus, ob eine UO-Membran ausreichend Kalzium & Magnesium Salz aus dem Leitungswasser entfernt.

Bei einem Aktivkohleblock-Filtergerät sagt der Leitwert bzw. eine ppm-Messung nichts über einen Schadstoffrückhalt aus und ein Schadstoffrückhalt kann damit auch nicht gemessen werden.

---

Der Filter entfernt Chlor, Schwermetalle, organische Schadstoffe, Rost, Hormone, Medikamentenrückstände, beeinträchtigende Geschmacksstoffe und Partikel / Schwebeteilchen mit hohen Prozentsätzen.

Die zusätzliche 0,1  $\mu\text{m}$  Hohlfasermembran [MF-Membrane] bietet einen Keimschutz mit einer bakteriologischen Reduktion um mind. 6 log-Stufen = 99,999999%

Schadstoffrückhaltung **254 mm** [10"] Carbonblock 3 $\mu\text{m}$  <sup>(2)</sup> u.a. (Abbildung 5):

Aktives Chlor	99%
Benzol	95%
Phenol	96%
Pestizide (Lindan)	97%
Schwermetalle (Blei)	95%

**--- Chlor --- Blei --- Eisen**

<sup>(2)</sup> Folgende Messwerte ergeben sich bei einem **254 mm** [10"] Carbonblock des in den QuickChange Filtern verwendeten Aktivkohletyps, hier mit 10 $\mu\text{m}$  Filterfeinheit gemäß NSF 42 und 53 Protokoll.

<sup>(2)</sup> In dem hier verwendeten QuickChangefilter beträgt die Länge ca. **152mm** [6"] und die

Filterfeinheit 0,8 µm

### Kennzahlen Aquaphor Aquadea-Q1 Filterpatrone

Kapazitätsfenster: 3.000-10.000 Liter. Durchfluss: Max. 4 bis 5 Liter/min bei ca. 4,0bar <sup>(1)</sup> (58 psi)  
Gewicht: 0,53 kg. Maße Filter: Durchmesser 78 mm, Höhe 308 mm

### Die Filterpatrone AQUADEA-Q1 ist halbjährlich zu wechseln.

Sie können die Filterpatrone einzeln oder aber auch in größeren Packungen mit Preisvorteil bei uns bestellen.

### Kennzahlen Anschlusschlauch

Silikon-Gewebes Schlauch, Länge ca. 80 cm, KTW und NSF konform  
Umschaltventil mit M22 Innengewinde  
Beileiegend Adapter für M24AG Anschluss

### Kennzahlen Filtergerät

Gesamtgewicht trocken: ca. 2,15 kg  
Maximaler Wasserdruck: 6,3 bar / 91,4 psi  
Wassertemperatur: +5...+40 °C

Maße gesamt ohne Auslaufhahn:  
Durchmesser ca. 102 mm, Höhe ca. 390 mm  
Fuß Standfläche Durchmesser ca. 136 mm

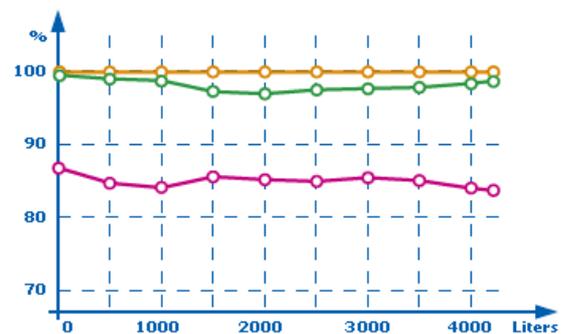


Abbildung 1: Schadstoffrückhaltung während des Betriebs

### Wichtiger Hinweis!

**Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung.**

**Nur mit Kaltwasser betreiben. Nicht hinter drucklosen Boilern anschließen. Nach jedem Filterwechsel vor der Trinkwasserentnahme 10 Liter ungenützt ablaufen lassen.**

**Technische Änderungen vorbehalten.**

**Filterwechsel in Anlehnung an DIN 1988 nach 6 Monaten bei nicht desinfiziertem Wasser. Empfehlung: Bei längerer Nichtbenutzung das Stagnationswasser ablaufen lassen.**

2 bis 4 Stunden: ca. 1 Liter [ca. 10 Sekunden]

Bis 24 Stunden: ca. 2 Liter [ca. 20 Sekunden]

Nach tagelangem Nichtgebrauch: 5 bis 10 Liter [1 bis 2 Minuten]

**Es gelten weiterhin die Vorgaben unseres Dokuments: „Allgemeine Sicherheitsvorgaben im Umgang mit Wasserfiltern“.**

Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.

## 6) optionales Zubehör:

- **Heisswasserschutz:** verschließt den Zulauf automatisch, sobald heißes Wasser durchfließt.
- **Wirbelmodule:** zur Erweiterung Ihres Aquadea Kristallwirblers.
- **Anschlußschlauch mit Umschalter:** Der Umschalter ist ein Verschleißteil und sollte alle 1-2 Jahre gewechselt werden. Der Anschlußschlauch deswegen, weil in ihm ungefiltertes Wasser steht und sich im Schlauch ein Biofilm bilden kann.
- **3er Set Filterpatronen** zum günstigeren Vorratspreis.

# AQUADEA®

## Kontakt

### **Wasserstelle GmbH**

Hischbergstr. 12  
D- 85254 Sulzemoos  
Tel 08135 – 99474-55  
Fax 08135 – 99474-68  
info@aquadea.de

[www.wasserstelle-m.com](http://www.wasserstelle-m.com)  
[www.aquadea.de](http://www.aquadea.de)

# Allgemeine Sicherheitsbestimmungen zum Umgang mit Filteranlagen

**Betritt:** Filteranlagen und -bauteile  
**Verfahren, Inhalt:** Sicherheitsvorgaben  
**Dok.nummer:** 0  
**Erstellt von:** Wasserstelle GmbH  
**Version vom:** 03.01.18

**Diese allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und das jeweilige Produktdatenblatt des Produktes sind Bestandteil des Produktes und müssen in der aktuellen Version an nachfolgende Besitzer weitergegeben werden.**

Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und der Hinweise in den Produktdatenblättern führen zum Verlust von Gewährleistungs- und Haftungsansprüchen.

## 1. Grundsätzlich

Es sind die Regeln der Technik und die gesetzlichen Vorgaben des Landes zu berücksichtigen.

Alle Produkte dürfen bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (stark verminderter oder erhöhter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack oder Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiter betrieben werden.

**Vor dem Einbau eines Produktes muss seitens des Betreibers geklärt werden ob das System auch in dieser Form geeignet ist.**

Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.

## 2. Betriebsbedingungen

Die vom Hersteller und auf den Produktdatenblättern vorgegebenen Parameter bzgl. der Eingangswasserqualität, dem Nutzungszweck der Anlage und andere betriebliche Rahmenbedingungen (Filterwechselzeit, Wassereingangstemperatur etc.) sind einzuhalten.

Alle Filteranlagen, sofern nicht anders angegeben, dürfen nur mit Kaltwasser betrieben werden. Vor Stößen, Frost, Hitze und Sonneneinstrahlung schützen.

Anlagen zur Wasseraufbereitung können einen hohen Rückstaudruck verursachen. Sie dürfen deshalb nicht hinter drucklosen (d.h. nicht druckfesten) Boilern betrieben werden!

Die Anlagen sind grundsätzlich für den Privathaushalt an der Entnahmestelle (point of use) konzipiert.

## 3. Installation

Installationsarbeiten sind von fachkundigem Personal vorzunehmen. Je nach Anlage sind Kenntnisse bezüglich Anschlüssen und Adaptierungen und Abdichtungen notwendig. Es ist darauf zu achten, dass die Schlauchanschlüsse an den Filtern keiner mechanischen Zug- und Knickbelastung ausgesetzt und kratzfrei sind.

Die gekennzeichnete Durchflussrichtung (Wasserein- und Wasserausgangsseite) ist für alle Bauteile und Komponenten zu beachten.

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik in der Hauseingangsleitung (Hausübergabestelle) obligat.

Können höhere Druckstöße als in den

Produktdatenblättern angegeben nicht ausgeschlossen werden, ist unmittelbar vor der Anlage ein Druckbegrenzer zu platzieren.

Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das häusliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur regeln. Ein Rückflussverhinderer ist vor der Anlage zu platzieren.

Beim Einbau oder Zusammenbau von Komponenten ist eine geeignete Sprühdeseinfektion zu verwenden.

Die Kontrolle auf Dichtigkeit einer Anlage kann grundsätzlich nur nach der Inbetriebnahme am Einbauort erfolgen.

Eine Prüfung auf Dichtigkeit nach Inbetriebnahme ist unerlässlich, da ein möglicher Schaden der Anlage durch den Versand oder durch Installationsfehler nicht auszuschließen ist. Auch wenn einzelne Bauteile zur Erleichterung der Installation bereits vormontiert und zusammengeschraubt sind, so sind alle Gewindeübergänge, Steck- und Schraubverbindungen unter Verwendung geeigneter Dichtungsmaterialien (Teflonband, Gewindedichtkleber, Gewindedichtfaden, Flach- bzw. O-Ring-Dichtungen) je nach Erfordernissen vor Ort fachgerecht abzudichten.

Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.

Bei Arbeiten bei denen wasserführende Stellen berührt werden sind Einmalhandschuhe gegen eine Keimverschleppung tragen.

Bei Osmoseanlagen empfehlen wir den von uns angebotenen freien Auslauf des Spülwassers in das Spülbecken.

Vor der Anlage, der Pumpe, des Leckageschutzes und anderen Ventilen ist ein Schmutzfänger (grobes Sieb, Siebdichtung etc.) zu setzen, das verhindert, dass grobe Schmutzpartikel zu einer Funktionsstörung dieser Bauteile führen.

## 4. Leckageschutz

Zur Vermeidung eines Leckageschadens bei fest an das Trinkwassernetz angeschlossenen Filtern und sonstigen Bauteilen und Komponenten ist eingangsseitig ein automatischer Wasserstopp oder ein bei Nichtbetrieb geschlossenes Absperrventil vor dem Wasserfilter (oder sonstigen Bauteilen) einzusetzen. Eine Haftung unsererseits besteht diesbezüglich nicht.

## 5. Neue Filter und Filterwechsel

Wir empfehlen Filterkartuschen, sofern nicht anders vermerkt, in Anlehnung an die DIN 1988 nach 6 Monaten zu wechseln (Geltungsbereich Deutschland), bei einem stark verminderten Wasserdurchfluss oder dem Erreichen der Kapazitätsgrenze laut Produktdatenblatt früher.

In ungünstigsten Fällen kann es vorkommen, dass sich bestimmte Filtermedien bereits nach wenigen Wochen oder Tagen zusetzen. Dies ist kein Mangel des Filters, sondern eine Problematik des Eingangswassers hinsichtlich Partikelkonzentration und -verteilung. Der nächste Filterwechseltermin ist sichtbar an der Anlage und im Kalender zu vermerken. Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist vorher der Wasserzulauf zu schließen und auf absolute Sauberkeit zu achten (offene Filter nicht auf den

Boden legen; wasserführende Stellen mit einer geeigneten Sprühdeseinfektion behandeln).

Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme ungenutzt gespült werden (10 Liter bis 10 Zoll Filterlänge, min. 15 Minuten ab 10 Zoll Länge). Bei neuen Osmosemembranen oder anderen Membranfiltern mit Konservierungstoffen empfiehlt sich eine Spülzeit von einer Stunde, bei Anlagen mit Tank eine Spülmenge von 2 verworfenen Tankladungen vor der ersten Nutzung.

## 6. Betrieb

Nach einer längeren Stagnationszeit von 2 – 3 Tagen empfiehlt sich eine Spülung des Systems über mehrere Minuten ohne Nützung als Trinkwasser.

Die Dichtigkeit des Systems ist regelmäßig während des Betriebs zu prüfen.

Die einwandfreie Funktion z.B. die Durchflussmenge aus der Anlage und die Abschaltung der Spülwasserautomatik bei Osmoseanlagen sind regelmäßig zu kontrollieren.

Es empfiehlt sich die Schläuche innerhalb von 5 Jahren zu wechseln.

Der Entnahmehahn ist mittels einer geeigneten Sprühdeseinfektion immer sauber zu halten.

Nach einer Nutzungszeit von 10 Jahren sind alle wasserführenden Komponenten (einschließlich des Wasserhahns) eines Systems zu erneuern.

Als Eingangswasser darf nur Wasser gemäß der aktuellen Trinkwasserverordnung verwendet werden, keinesfalls verkeimtes Wasser oder Wasser unbekannter Qualität.

Im Falle einer behördlichen Warnung zur Abkochung des Wassers muss das Filtersystem vom Netz genommen werden, gereinigt sowie anschließend mit neuen Filtern bestückt werden. Grundsätzlich wird als letzte Stufe (endständig) einer Filteranlage eine Filtration über eine Keimsperr (Hohlfaser-Mikrofiltration < 0,15µm) empfohlen. Zum Schutz der Anlage empfiehlt sich diese auch am Eingang der Filteranlage.

## 7. Verwendungsempfehlungen

Gemäß den Empfehlungen des Umweltbundesamtes sollte kein Stagnationswasser getrunken werden. Wasser vor der Entnahme also immer kurz laufen lassen. Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn Wasser gelagert werden muss dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

Wird durch eine Anlage der Mineralgehalt des Wassers geändert (Umkehrosmosewasser, enthärtetes oder aufmineralisiertes Wasser) ist für entsprechende technische Anwendungen Expertenrat einzuholen und bei Verwendung als Trinkwasser (insbesondere bei Nierenkranken / Dialysepatienten oder bei verordneten Diäten) vorab ärztlicher Rat einzuholen.

Für immungeschwächte Menschen und Babys gilt die generelle Empfehlung weiterhin das Trinkwasser abzukochen.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

## Wasserstelle GmbH

Hischbergstr. 12  
D- 85254 Sulzemoos  
Tel 08135 – 99474-55  
Fax 08135 – 99474-68  
info@aquadea.de

[www.wasserstelle-m.com](http://www.wasserstelle-m.com)  
[www.aquadea.de](http://www.aquadea.de)